

Anlagerichtlinien zum Vermögensverwaltungsvertrag vom _____

1. Allgemeines

1.1. Grundsätzlich gilt: Je höher der mögliche Ertrag eines Wertpapiers oder Investments ausfällt, desto größer ist auch die Wahrscheinlichkeit eines möglichen Kursverlustes bis hin zu einem Totalverlust. Aus diesem Grund empfiehlt sich immer die Aufteilung des Wertpapierportfolios in verschiedene Risikoklassen und verschiedene Arten von Wertpapieren innerhalb der einzelnen Risikoklassen.

1.2. Die nachfolgenden Anlagerichtlinien geben aufbauend auf der gegenüber Smavesto abgegebenen „Selbstausskunft“ und der Angemessenheitsbeurteilung in dem Smavesto Online- Portal die Anlagestrategie und die Grundsätze vor, nach denen die Vermögensverwaltung durch Smavesto erfolgt.

1.3. Smavesto ist berechtigt und verpflichtet, die Vermögenswerte des Auftraggebers nach eigenem Ermessen ohne vorherige Einholung von Weisungen im Namen und für Rechnung des Auftraggebers zu verwalten. Insoweit geben diese Anlagerichtlinien auch den verbindlichen Rahmen vor, in dem die Smavesto ihr Ermessen ausüben darf. Deshalb ist es erforderlich, dass der Auftraggeber die Smavesto unverzüglich in Textform über jede Änderung der gemachten Angaben bzgl. der Anlageziele, einschließlich seiner Risikotoleranz oder der persönlichen finanziellen Verhältnisse, einschließlich seiner Fähigkeit Verluste zu tragen, informiert. Nur so kann gewährleistet werden, dass gemessen an den persönlichen Verhältnissen des Auftraggebers, eine Verwaltung des Vermögens im bestmöglichen Interesse des Auftraggebers erfolgt. Bis zu einer gegenteiligen Kenntnis, ist die Smavesto berechtigt und verpflichtet, das Vermögen auf Basis der ihr bekannten Umstände zu verwalten.

1.4. Smavesto legt das Geld ihrer Kunden in ETFs (Exchange Traded Funds) und ETCs (Exchange Traded Commodities) an. ETFs sind börsengehandelte offene Investmentfonds, die die Wertentwicklung eines Index – wie beispielsweise des DAX – nachbilden. Sie werden auch als passive Indexfonds bezeichnet. Im Gegensatz zu aktiven Anlagestrategien, die durch die Auswahl einzelner Wertpapiere („Stockpicking“) und Bestimmung günstiger Zeitpunkte für Ein- und Ausstieg („Market-Timing“) eine Überrendite („Outperformance“) gegenüber einem Vergleichsindex („Benchmark“) erzielen wollen, ist eine passive Anlagestrategie darauf ausgerichtet, einen Vergleichsindex nicht zu übertreffen, sondern diesen bei möglichst geringen Kosten nachzubilden. ETFs werden wie Aktien an den Börsen gehandelt und bieten damit börsentägliche Liquidität. ETCs sind ebenfalls börsengehandelte Wertpapiere, allerdings zählen sie zu der Produktfamilie der Zertifikate. Sie erlauben dem Anleger eine Investition in die Anlageklasse Rohstoffe. Mehr zu der funktionsweise und den spezifischen Risiken von ETFs und ETCs finden Sie in unseren Kundeninformationen auf www.smavesto.de.

1.5. Wenn die in einem ETF abgebildeten Basiswerte in einer anderen Währung gehandelt werden als der ETF selbst, bestehen Währungsrisiken. Es können Situationen entstehen, in denen der Wert des eines ETFs zugrunde liegenden Index nominell ansteigt, aber der Wert des diesen Index abbildenden ETFs trotzdem an Wert verliert. Dies kann dadurch zustande kommen, dass die Handelswährung der dem Index zugrundeliegenden Wertpapiere gegenüber der Währung des ETFs an Wert verliert. Diese mit der Anlage in ETFs verbundenen Währungsrisiken können im Rahmen der Vermögensverwaltung eingegangen werden, solange der Kunde Währungsrisiken nicht aus seiner Anlagestrategie ausschließt.

2. Anlagestrategie

2.1. Beide Parteien sind sich darüber einig, dass es nicht Aufgabe der Smavesto ist, kurzfristig spekulative Gewinne zu generieren. Das Vermögen soll so angelegt oder umgeschichtet werden, dass unter Wahrung einer angemessenen Mischung und Streuung der Finanzinstrumente eine möglichst hinreichende Sicherheit und Rentabilität erreicht wird.

2.2. Der Vermögensverwalter überprüft das Portfolio regelmäßig im Sinne des Vermögensverwaltungsvertrages und dem Preis- und Leistungsverzeichnisses auf die Einhaltung der Kundenvorgaben gemäß der jeweiligen individualisierten Anlagestrategie/Risikokategorie des Kunden und nimmt bei Bedarf zweckmäßige Umschichtungen vor.

3. Anlageklassen

3.1. Die gewählte Anlagestrategie wird durch Anlagen in die Anlageklassen:

- Renten 0-100%
 - Aktien 0-100%
 - Rohstoffe 0-100%
- umgesetzt.

Der Auftraggeber weist die Smavesto hiermit verbindlich an, das Vermögen im Rahmen der gewählten Anlagestrategie zu verwalten.

3.2. Die Anlage in die oben genannten Anlageklassen erfolgt ausschließlich mittelbar durch den Erwerb von Anteilen an ETFs und ggf. ETCs, die ihrerseits in die entsprechenden Anlageklassen investieren.

4. Individuelle Anlagestrategie

4.1. Gemäß §2 Abs. 3 des Vermögensverwaltungsvertrages werden wir für Sie eine Vermögensverwaltung nach ihrer in der „Selbstauskunft“ angegebenen Risikobereitschaft _____ führen.

4.2. Im Rahmen dieser Risikobereitschaft werden wir auf Basis Ihrer Vorgaben folgende Individualisierungen beachten:

Ich möchte nur in nachhaltige Anlageformen investieren.

oder

Ich möchte in nachhaltige und nicht nachhaltige Anlageformen investieren.

Ich möchte nicht in Fremdwährungen investieren.

oder

Ich möchte u.a. auch in Fremdwährungen investieren.

Ich möchte nicht in Emerging Markets investieren.

oder

Ich möchte u.a. auch in Emerging Markets investieren.